



Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V.

Postanschrift: HPVSH, c/o Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V., Alter Markt 1-2, 24103 Kiel

Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hermann Ewald – Jutta Burchard – Christel Tychsen

Stellungnahme des HPVSH zum assistierten Suizid

Kiel, den 7.2.2014

Der Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V. lehnt als Vertreter der Hospizgruppen und Palliativeinrichtungen in Schleswig-Holstein den assistierten Suizid grundsätzlich ab.

Wir plädieren stattdessen für eine intensive palliativmedizinische und hospizliche Behandlung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, um ein Leben in Würde bis zum Tod zu ermöglichen.

Aus der Erfahrung unserer täglichen Arbeit wissen wir, dass es für pflegende Angehörige manchmal kaum erträglich ist, den ihnen lieben Menschen unheilbar krank zu sehen, zu erleben wie sie oder er an Kraft und Lebensmut verliert und vor Augen zu haben, sie oder ihn in absehbarer Zeit zu verlieren und danach selbst alleine weiterleben zu müssen.

Aus der gleichen Erfahrung wissen wir, dass der Wunsch betroffener Menschen nach assistiertem Suizid oder nach aktiver Sterbehilfe in den allermeisten Fällen nicht einer quälenden körperlichen Symptomatik entspringt, sondern viel häufiger der Ungewissheit bezüglich des weiteren Verlaufs der Krankheit, der Angst vor unerträglichem Leid in der Zukunft und ganz besonders dem Gefühl der Kranken, eine Last für andere zu sein, vor allem für ihre Angehörigen.

Wir erfahren und erleben täglich, dass die Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen eine schwere aber gleichzeitig auch eine große Aufgabe ist. Liebevoll zu versorgen und dabei in der Begleitung zu vermitteln, dass Würde und Sinn auch in schwierigen Situationen aus Beziehung erwachsen kann, sehen wir als eine der wesentlichen Aufgaben der hospizlichen und palliativmedizinischen Begleitung.

Wir erleben dabei häufig, dass pflegende Angehörige an ihre Grenzen kommen oder diese sogar überschreiten. Wir erleben aber auch das „Gute Gefühl“, das ihnen nach einer gelungenen Begleitung hilft, den Tod des lieben Menschen auszuhalten und mit der Zeit einen neuen eigenen Lebensrhythmus zu finden.

Dr. H. Ewald MSc
Vorsitzender

Jutta Burchard
stellvertretende Vorsitzende

Christel Tychsen
Kassenwartin